

BFG – Bernburger Freizeit GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Geschäftstätigkeit und Geschäftsverlauf

Die BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) betreibt Parkhäuser sowie zahlreiche Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen. Dazu zählen ein Tiergarten, ein Fahrgastschiff, eine Fähre, eine Parkeisenbahn, ein Aussichtsturm, eine Ausflugsgaststätte mit Märchengarten, ein Kegel-Freizeit-Center mit Fitness Studio, zwei Sporthallen, eine Tennishalle, fünf Sportplätze, vier Wassersportobjekte, ein Hallenbad, ein Freibad, ein Museum, eine Kunsthalle, eine Tiefgarage, zwei Parkhäuser, zwei Parkplätze und eine Stadtinformation. Zusätzlich wurde für das Museum das ehemalige „Pulvermagazin“ am Lindenplatz, als Museumsdepot, von der Stadt Bernburg (Saale) angemietet.

Die Gesamtbesucherzahl 2019 in den einzelnen Einrichtungen der BFG lag bei 288.907 und lag damit um 14.538 niedriger als im Vorjahr. Allein im Erlebnisbad „Saaleperle“ verzeichneten wir 15.244 Badegäste weniger als im Vorjahr, da die Rekordzahlen aus dem Sommer 2018 nicht erreicht werden konnten. Durch die Schließung des Museums aufgrund der Sanierung bis Ende 2021, sind im Jahr 2019 auch dort 5.713 weniger Besucher erfasst. Erfreulich dagegen konnten im Tiergarten die Besucherzahlen um 3.660 gesteigert werden und im Schwimmbad/Sauna wurden auch 5.816 mehr Besucher gezählt.

Wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2019 verlief entsprechend dem vom Aufsichtsrat der BFG beschlossenen Wirtschaftsplan. Es wurde ein operatives Ergebnis¹ in Höhe von minus T€ 3.760 erwirtschaftet. Die stellt gegenüber dem Planansatz (minus T€ 3.895) insbesondere aufgrund geringerer Aufwendungen eine leichte Verbesserung um T€ 135 dar. Das operative Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 16 verbessert.

Dem operativen Ergebnis in Höhe von minus T€ 3.760 steht ein Ertrag aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Bernburg GmbH, gemäß abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag, in Höhe von T€ 3.487 gegenüber. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern, weist die BFG für das Geschäftsjahr 2019 einen Verlust in Höhe von T€ 1.356 aus. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Verbesserung des Jahresergebnisses um T€ 31 dar.

Den gestiegenen Umsatzerlösen (T€ 8), aber geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen (T€ 163) stehen niedrigere Materialaufwendungen (T€ 72) und geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 30) sowie höhere Personalkosten (T€ 1) – gemäß den tarifvertraglichen Vereinbarungen – gegenüber.

Das Anlagevermögen ist langfristig und zu 95% durch Eigenkapital finanziert. Das Eigenkapital verringert sich um T€ 156 und die Bilanzsumme mindert sich um T€ 703.

¹ Jahresfehlbetrag zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag abzüglich Erträge aus Gewinnabführungen.

Die Liquiditätslage unseres Unternehmens war im Berichtsjahr insgesamt „zufriedenstellend“. Da die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Bernburg GmbH aus dem Geschäftsjahr 2018 die Ausgaben der BFG im Geschäftsjahr 2019 nicht voll gedeckt hat, waren zusätzliche Finanzzuweisungen, seitens der Gesellschafterin, in Höhe von T€ 1.200 notwendig.

Mit Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2009 musste auch bei der BFG eine Spartenrechnung eingeführt werden. Danach sind künftig die Gewinne der Stadtwerke Bernburg GmbH nur noch mit den Verlusten der Sparte Verkehr (Parkhäuser, Fähre, Parkeisenbahn) und der Sparte Bäder (Hallenbad, Erlebnisfreibad) mit wirtschaftlich- technischem Verbund (BHKW) der BFG steuerlich verrechenbar. Daraus resultierend stieg die Unternehmenssteuerbelastung der BFG, in Abhängigkeit von den Ergebnissen der SWB, ab diesem Zeitpunkt erheblich.

Personal

Im Geschäftsjahr 2019 waren im Jahresdurchschnitt 63 Mitarbeiter, davon 4 zeitlich befristete Aushilfskräfte, in der BFG tätig.

Der flexible Personaleinsatz, insbesondere im Bäderbereich, hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 positiv auf die Entwicklung der Personalkosten ausgewirkt. Für alle Beschäftigten wurden Arbeitszeitkonten geführt.

Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 307. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit der Gesellschaft waren:

Neubau Luchsgehege im Tiergarten	T€ 126,0
Mauer Parkplatz Liebknechtstr. (Vorjahr T€ 7,5)	T€ 66,4
Anbau Askania Sportobjekt im Rahmen der energ. Sanierung (Vorjahr T€ 1,7)	T€ 62,0
Sandfilter Schwimmbad	T€ 30,0
Schwallrinnen Saaleperle	T€ 11,0
Eselgehege im Tiergarten (Vorjahr T€ 8,2)	T€ 10,0
Erneuerung 2 Märchensteuerungen	T€ 10,0
CO ₂ -Warnanlage Tiefgarage	T€ 10,0
Bildband Bernburg	T€ 10,0
Ersatz Sprinkleranlage Tiefgarage	T€ 10,0
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	T€ 33,5

Im Tiergarten wurde entsprechend des beschlossenen Tiergartenentwicklungskonzeptes durch den Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) der Neubau des Luchsgeheges begonnen. Durch planungstechnische Umstände wurde der Neubau des Luchsgeheges erst im Frühjahr 2020 fertiggestellt. Ebenso ist der Bau des Eselgeheges Teil des Konzeptes, welches in 2020 fertiggestellt werden soll.

Der Parkplatz Liebknechtstraße wurde zwar im Jahr 2018 fertiggestellt, aber die dazugehörige Mauer ist im Jahr 2019 erbaut und zu 100% von der Stadt Bernburg (Saale) finanziert. Die Investition wurde nachträglich zur Verschönerung des Stadtbildes getätigt.

Im Sportbereich wurde das Vereinsgebäude des TV Askania umfassend energetisch saniert. Für das Bauvorhaben erhielt die Stadt Bernburg (Saale) Fördermittel vom Land Sachsen – Anhalt. Im Rahmen dieser Sanierung erfolgte ein Anbau für zusätzliche Spielerkabinen, damit genügend Kabinen für den zahlreichen Mannschaftsbetrieb vorgehalten werden können.

Im Erlebnisbad Saaleperle ist die Erneuerung der Abdeckroste der Schwallrinnen am Schwimmerbecken und in der Schwimmhalle die Sanierung eines Sandfilters erfolgt.

Weiterhin wurden Ersatzinvestitionen in die Erneuerung von zwei weiteren Märchensteuerungen im Märchengarten Paradies realisiert.

In der Tiefgarage musste die CO₂-Warnlage und in die Sprinkleranlage investiert werden, da sonst die Sicherheitsstandards nicht mehr gewährleistet gewesen wären.

Ein neuer Bildband Bernburg – im Wandel der Zeiten wurde erfolgreich am Markt eingeführt.

Die Erhöhung der Erlöse und Besucherzahlen soll durch eine gezielte Vermarktung der einzelnen Einrichtungen der BFG, insbesondere durch Teilnahme an touristischen Messen, Herausgabe von touristischen Publikationen, Erarbeitung von Paketangeboten für Touristen, Durchführung von thematischen Veranstaltungen und durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Zukünftige Entwicklung und Risiken

Der weitere Ausbau des Tiergartens soll basierend auf dem vom Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschlossenen Tiergartenentwicklungskonzeption bis zum Jahr 2030 auch im Jahr 2020 fortgeführt werden. Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes haben dabei eine besondere Priorität. Dazu zählen u.a., die Fertigstellung des Baus eines Luchsgeheges, welches im Jahr 2019 aus planungstechnischen Gründen nicht abgeschlossen werden konnte, der Umbau von Stallanlagen, die Übernetzung und Umgestaltung von Außenanlagen sowie der weitere Ausbau eines Evakuierungsobjektes. Gleichzeitig sollen die Haltungsbedingungen der Tiere weiter verbessert und die Außenanlagen weiter verschönert werden. Durch Schaffung eines neuen Spielplatzes für Kinder sowie durch eine gute Außenwerbung soll die Attraktivität des Tiergartens weiter gesteigert werden. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren die schrittweise Erweiterung des Bärengheges sein.

Im Sportbereich soll im Objekt Maritimer Club die Dachsanierung mit Unterstützung der BFG fertiggestellt werden.

Im Bereich Erlebnisbad „Saaleperle“ ist die Sanierung der Whirlpool-Anlage vorgesehen, um die Attraktivität der „Saaleperle“ weiter zu steigern. Unser Erlebnisbad hat nach unserer Wahrnehmung nicht nur unter den Bernburgern einen guten Ruf, sondern wird auch sehr von vielen Auswertigen geschätzt.

Die geplanten Investitionen und Werterhaltungsmaßnahmen der BFG sind auch im Geschäftsjahr 2020 auf die weitere Erhöhung der Attraktivität der einzelnen Einrichtungen und auf die Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen im Sportbereich gerichtet. Zusätzlich sind Investitionen im digitalen Bereich und für die Modernisierung der Kassensysteme zu erwarten.

Im Museum planen wir für das Jahr 2020 in der Kunsthalle Bernburg eine große und überregional von Bedeutung stattfindende Ausstellung „Henne Stars – Die Galerie der tollen Menschen“, welche durch die Corona-Krise in das Jahr 2021 verschoben wurde.

Die Gastronomie im Tiergarten und im Paradies wird durch Pächterwechsel 2020 neu starten. Die neuen Pächter haben mit ihren Konzepten bei der Vorstellung überzeugen können. Hier ist mit notwendigen Ersatzbeschaffungen für technische Geräte zu rechnen, um die Funktionalität der Pachtobjekte zu gewährleisten. Das Bowling-Kegel-Center wird zunächst durch die BFG selber betrieben und für die Vergabe neu ausgeschrieben. Im Bereich Campingplatz wird die bisherige Pächterin ihren Vertrag zum Herbst 2020 beenden und hier gilt es einen neuen Pächter zu finden.

Im Gewerberaum neben der Stadtinfo wird zum Frühjahr ein neuer Mieter einziehen und dafür sind notwendige Modernisierungsmaßnahmen zu realisieren.

Die Erhöhung der Erlöse und Besucherzahlen sollte durch eine gezielte Vermarktung der einzelnen Einrichtungen der BFG, insbesondere durch Teilnahme an touristischen Messen, Herausgabe von touristischen Publikationen, Erarbeitung von Paketangeboten für Touristen, Durchführung von thematischen Veranstaltungen und durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Durch die wochenlange Schließung der Einrichtungen und Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wird dieses Ziel für 2020 nicht realisiert werden können, da auch nur durch vorsichtige Lockerungen von Maßnahmen zur Öffnung von Einrichtungen eine nur schrittweise Normalisierung von Besucherströmen regional und überregional sich einstellen wird.

Aus dem Betrieb der Einrichtungen ergeben sich diverse Haftungsrisiken. Zur Risikominimierung wurden entsprechende Haftpflicht-, Gebäude-, Sach- und Rechtsschutzversicherungen abgeschlossen.

Ein wesentliches Risiko der künftigen Entwicklung ist die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung. Neben den Erlösen aus Eintrittsgeldern ist die Gewinnübernahme von der Stadtwerke Bernburg GmbH die wichtigste Finanzierungsquelle.

Durch Erhöhung der Eintrittspreise im Schwimmbad, Tiergarten und der Gebühren für Dauerparkplätze in der Tiefgarage/Parkhäusern erwarten wir Mehreinnahmen bei den Umsatzerlösen von ca. T€ 90 im Jahr. Insgesamt weist der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 ein operatives Ergebnis in Höhe von minus T€ 3.802 aus. In Folge der

Corona-Krise wird die Erstellung eines Nachtragshaushaltes für das Geschäftsjahr 2020 mit den Auswirkungen auf die Erlöse und Kosten notwendig werden.

Für das Geschäftsjahr 2020 werden die Gewinnübernahme von der Stadtwerke Bernburg GmbH sowie die Erlöse, die geplanten Kosten und die zu zahlenden Unternehmenssteuern nicht decken. Von der Gesellschafterin, der Stadt Bernburg (Saale), sind deshalb für 2020 und auch für die Folgejahre Zuschüsse zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks, gemäß den jährlich von der BFG aufzustellenden Wirtschaftsplänen, notwendig.

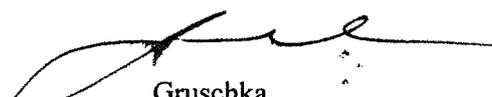
Die langfristigen Auswirkungen der Corona-COVID 19 Pandemie für die Gewinne der Stadtwerke Bernburg GmbH und auf den städtischen Haushalt sind bei künftigen Planungen zu beachten.

Darüber hinaus wird die Finanzlage auch künftig durch die Übertragung weiterer, nicht kostendeckender Einrichtungen, durch die Erhöhung der Personalkosten gemäß tarifvertraglichen Vereinbarungen sowie durch die allgemeine Inflationsrate negativ beeinflusst. Bei Nichtgewährung der benötigten Zuweisungen ist der Betrieb einzelner Einrichtungen bzw. der BFG insgesamt gefährdet.

Von der BFG werden auch künftig alle Anstrengungen unternommen, um den Kostendeckungsgrad der einzelnen Einrichtungen zu erhöhen und damit das Betriebsergebnis zu verbessern. Dies soll insbesondere durch Betriebskosteneinsparungen, einem rationellen Personaleinsatz sowie durch eine effektive Vermarktung der einzelnen Einrichtungen der BFG erreicht werden. Darüber hinaus werden die Gebührenordnungen, bei Bedarf, der allgemeinen Preisentwicklung angepasst. Im Investitionsbereich werden auch künftig alle Möglichkeiten der Förderung für einzelne Baumaßnahmen genutzt.

Die Auswirkung durch die Corona-COVID-19 Pandemie seit Frühjahr 2020 sind für das Geschäftsjahr 2020 und künftiger Jahre zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig abzuschätzen. Mit Schließung aller Freizeiteinrichtungen und Pachtobjekte im März 2020 wird für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatzverlust von ca. 500 T€ gerechnet. Maßnahmen zur Eindämmung von wirtschaftlichen Folgen wurden umgehend getroffen. Kurzarbeit als Instrument der Beschäftigungssicherung wurde eingeführt. Bei der Stadt Bernburg (Saale) wurde ein Antrag auf einen möglichen erhöhten Zuschussbedarf 2020 gestellt. Für die zukünftige Ausrichtung der BFG ist eine digitale Ausrichtung der Kassen-, Zutritts- und Buchungssysteme zu überdenken und einzuführen, um den kontaktlosen Zugang zu unseren Angeboten bzw. Einrichtungen zu ermöglichen.

Bernburg (Saale), 3. Juni 2020



Gruschka
Geschäftsführer



Bieling
Geschäftsführer